



Mélpo Axióti

Die Verwandlung der Puppe

Sonntag, 10. Juli 2011, 19:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt
(John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin)

Mélpo Axióti – Die Verwandlung der Puppe

Mélpo Axióti (1905 -1973) gehörte zur intellektuellen und literarischen Avantgarde, sie war eine engagierte Linke und eine mutige Erneuerin. Einen grossen Teil ihres Lebens verbrachte sie als politischer Flüchtling im Ausland.

Die Produktion *Mélpo Axióti – Die Verwandlung der Puppe* basiert vor allem auf den beiden programmatischen Prosastücken, den *Schwere Nächte* (Δύσκολες νύχτες) und *Kádmo* (Κάδμω) und bildet einen polyphonen Monolog, in dem Mythenbildung und Autobiographie sich mischen. Dadurch entsteht eine szenische Figur, die darum kämpft, ihre Muttersprache und ihre Heimat Griechenland im Gedächtnis zu bewahren. Der Text der Aufführung stellt eine Synthese der Werke von Mélpo Axióti dar, die im Kedros-Verlag erschienen sind: *Schwere Nächte* (Δύσκολες νύχτες), *Kádmo*, *Mein Zuhause* (Το σπίτι μου), *Gedichte* (Ποιήματα) und *Zwanzigstes Jahrhundert* (Εικοστός αιώνας, in dt. Übersetzung erschienen unter dem Titel *Tränen und Marmor*).

Eine Produktion in griechischer Sprache mit deutschen Untertiteln von Festival Athen in Zusammenarbeit mit der Städtischen Bühne Kavala.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)
Eintritt frei

Das Institut für Griechische und Lateinische Philologie / Professur Neogräzistik präsentiert diese Produktion im Rahmen der Veranstaltung „Neugriechische Literatur auf der Bühne“.